

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 170 vom 14.08.2014

Brandenburg-Check der CDU-Landtagsfraktion in Rathenow
Michael Schierack/Dieter Dombrowski: Die Bundesgartenschau ist ein absoluter Höhepunkt für Brandenburg – Infrastruktur muss funktionieren

Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Michael Schierack setzte heute die Fraktionstour 2014 unter dem Titel ‚Brandenburg-Check‘ gemeinsam mit dem stellvertretendem Fraktionsvorsitzenden Dieter Dombrowski fort. In Rathenow besuchten sie zusammen mit Bürgermeister Ronald Seeger die Bundesgartenschau-Baustelle Weinbergsiedlung und die St. Marien Andreaskirche.

Dazu sagt Fraktionsvorsitzender Michael Schierack:

„Die Bundesgartenschau ist ein absoluter Höhepunkt für Brandenburg, und insbesondere für das Havelland. Ich möchte daran erinnern, dass das herausragende bürgerschaftliche Engagement die BUGA 2015 erst möglich gemacht hat. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich für den Erfolg der BUGA ein.

Ein wichtiger Bestandteil für eine erfolgreiche BUGA ist sind funktionierende Straßen- und Radwege in Brandenburg. Die Besucher müssen per Auto, Bus, Rad oder dem Zug gut zur BUGA kommen können – aus allen Landesteilen. Der Raubbau der rot-roten Landesregierung an unseren Straßen hat aber dafür gesorgt, dass schon heute jede dritte Landesstraße in einem schlechten oder sehr schlechtem Zustand ist; der Zustand unserer Radwege wird nicht einmal kontrolliert. Als CDU-Fraktion fordern wir daher, mehr Geld in unser Straßen- und Radwegenetz zu investieren.“

Dieter Dombrowski, Abgeordneter der CDU-Landtagsfraktion aus Rathenow und stellvertretender Fraktionsvorsitzender, sagt zudem:

„Wir sind stolz, dass wir die Gartenschau mit ausrichten dürfen. Bei allen Schwierigkeiten in der Vorbereitungsphase wird die BUGA 2015 eine positive und nachhaltige Entwicklung für die Region haben. Sie zeigt das wirtschaftliche, kulturelle und touristische Potenzial des gesamten Havellands. Wichtig ist, dass wir uns mit der Schau in unserer Heimat identifizieren, um die Begeisterung an die Gäste weiterzugeben. Die neuen ‚Kirchenwege im Havelland‘ sind beispielhaft für die Impulse, die durch die BUGA für unsere Region gesetzt werden. Den vielen engagierten Menschen gebührt dafür unser Dank.“